

PRESSEMITTEILUNG

Zu der am **Montag, dem 22.03.2021**, um 17:00 Uhr, im in der Rheinhalle, An der Alten Rheinbrücke, Remagen stattfindenden Sitzung

des Stadtrates

Tagesordnung:

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung
- 3 Errichtung einer Photovoltaikanlage am Schulzentrum Remagen, Bauteil A - Wirtschaftlichkeitsberechnung und technische Ausführung
Vorlage: 0350/2021
- 4 Rahmenvertrag Straßenunterhaltung
Vorlage: 0313/2021
- 5 Neuanschaffung Telefonanlage für Verwaltung und Bauhof
Vorlage: 0351/2021
- 6 Vertragsangelegenheiten; Zweckvereinbarung über den Betrieb der zentralen IT-Plattform "VOIS" (Meldewesen)
Vorlage: 0324/2021
- 7 Entsperrung Haushaltsmittel Sportplatz Kripp
Vorlage: 0334/2021
- 8 Bereitstellung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln für die Trennung der Trinkwasser- und Feuerlöschleitungen der Rheinhalle
Vorlage: 0341/2021
- 9 Jahresabschluss 2020
 - a) Bericht
 - b) Genehmigung von über- und außerplanmäßigen AufwendungenVorlage: 0339/2021
- 10 Unterrichtung des Stadtrats über abgeschlossene Verträge mit Rats- und Ausschussmitgliedern sowie Bediensteten der Stadt
Vorlage: 0328/2021

- 11 Entsperrung der Haushaltsmittel für die wasserwirtschaftliche Maßnahme/Renaturierungsmaßnahme am Unkelbach auf Höhe Am Mühlenweg
Vorlage: 0307/2020
- 12 Videokonferenzen städtischer Gremien, grundsätzliche Aussprache; Antrag des Ratsmitglieds der Partei Die Linke
Vorlage: 0315/2021
- 13 Mitteilungen
- 14 Anfragen

Remagen, den 19.03.2021

Punkt 3) Errichtung einer Photovoltaikanlage am Schulzentrum Remagen, Bauteil A - Wirtschaftlichkeitsberechnung und technische Ausführung

Die im Haushaltsplan 2021 beschlossenen Mittel für die Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Bauteil-A des Schulzentrums sowie der Erneuerung des Flachdachs mit einem flachgeneigten Dach sollen aus technischen und wirtschaftlichen Gründen für die Errichtung einer Photovoltaikanlage am Schwimmbad umgewidmet werden. Der Fachplaner hat die technischen Schwierigkeiten in Bezug auf den höchstmöglichen Eigenverbrauch im Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss erläutert. Mit Einbeziehung der Kosten für die zurzeit nicht notwendige Dacherneuerung ist die Wirtschaftlichkeit nicht gegeben.

Punkt 4) Rahmenvertrag Straßenunterhaltung

Der bestehende Rahmenvertrag über die Straßenunterhaltungsarbeiten von 2003 wurde zum 31.12.2020 von der Stadt gekündigt. Auf Empfehlung des Landesrechnungshofs sollen solche Rahmenverträge regelmäßig neu ausgeschrieben werden. Der Leistungskatalog zur Ausschreibung umfasst rd. 2.400 Leistungspositionen. Die Ausschreibung basiert auf dem vom Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat herausgegebenen Standardleistungsbuch-Bau (STLB-Bau). Sämtliche Einheitspreise sind bei den ausgeschriebenen Rahmenvertragsleistungen vorgegeben, so dass die Bieter lediglich aufgefordert sind, ein Auf- oder Abgebot auf das komplette Leistungspaket abzugeben.

Der Rahmenvertrag soll zunächst über einen Zeitraum von 3 Jahren abgeschlossen werden, mit der Option auf Verlängerung um jeweils ein Jahr. Die voraussichtlich zu erbringende Jahresleistung beträgt im Schnitt zwischen 80.000 und 100.000 EUR (brutto).

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss empfiehlt dem Stadtrat, den Rahmenvertrag für Straßenunterhaltungsarbeiten im Stadtgebiet zu vergeben.

Punkt 5) Neuanschaffung Telefonanlage für Verwaltung und Bauhof

Die Stadtverwaltung Remagen beabsichtigt eine neue Telefonanlage anzuschaffen. Die aktuelle Telefonanlage wurde im Jahr 2010 beschafft und befindet sich nicht mehr auf dem aktuellen Stand der Technik.

Es wurden mehrere Firmen telefonisch kontaktiert, ehe drei Firmen zwecks Angebotsabgabe angeschrieben wurden. Das günstigste Angebot beläuft sich auf 23.118,13 Euro für den Kauf und die Installation der Anlage. Die laufenden Kosten aus dem Servicevertrag betragen monatlich 153,51 Euro.

Punkt 6) Vertragsangelegenheiten; Zweckvereinbarung über den Betrieb der zentralen IT-Plattform "VOIS" (Meldewesen)

Der Zweckverband für Informationstechnologie und Datenverarbeitung der Kommunen in Rheinland-Pfalz (ZIDKOR) übernimmt seit dem 01.06.2020 den zentralen Betrieb des landeseinheitlichen Fachverfahrens „VOIS“ im Bereich des Meldewesens. Bis zum 01.06.2020 wurde die Vorgängerversion „MESO“ im Hostingverfahren bei der Kommunalen Datenzentrale Mainz (KDZ) betrieben. Durch die technische Weiterentwicklung der Software „MESO“, war eine Umstellung auf die neue Software-Generation „VOIS“ notwendig.

Aufgrund der Umstellung ist der Abschluss einer Zweckvereinbarung notwendig. Durch die Zweckvereinbarung wird der öffentlich-rechtliche Betrieb der zentralen IT-Plattform „VOIS“ von der Kommune an den ZIDKOR übertragen. Aufgrund der aktuellen Preisgestaltung, unter Zugrundelegung der Einwohnerzahl, entsteht ein neuer jährlich zu entrichtender Betrag von ca. 6.400 €.

Bei der KDZ lagen die Kosten für den Hostingbetrieb im Jahr 2019 bei 5.225,19 €. Der Haupt- und Finanzausschuss empfahl dem Stadtrat, der Zweckvereinbarung zuzustimmen.

Punkt 7) Entsperrung Haushaltsmittel Sportplatz Kripp

Der Sportplatz in Remagen-Kripp wurde 2009 mit einem granulatverfüllten Kunststoff-Rasenbelag hergestellt. Dieses Granulat zeigte im Sommer 2018 erstmals Anzeichen einer „Verklumpung“. Dieser Vorgang setzte sich auch 2019 und 2020 fort.

Damit der Sportplatz auch weiterhin uneingeschränkt nutzbar bleibt, muss das Granulat gegen ein UV-Strahlen unempfindliches Material ausgetauscht werden. Eine gute Alternative stellt Kork dar. Nach der Entfernung des vorhandenen TPE-Granulats wird zunächst Sand eingebaut und als oberste Schicht, ca. 8 mm stark, ein Korkgranulat verwendet. Diese Lösung stellt einen guten Kompromiss zwischen Beispielbarkeit und Wirtschaftlichkeit dar. Die Kosten belaufen sich auf rund 60.000 Euro.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfahl dem Stadtrat die Haushaltsmittel für den Austausch des vorhandenen Granulats gegen Sand sowie Korkgranulat zu entsperren. Die Verwaltung wurde beauftragt, weitere Informationen einzuholen und diese nach Möglichkeit nachzureichen.

Punkt 8) Bereitstellung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln für die Trennung der Trinkwasser- und Feuerlöschleitungen der Rheinhalle

Das Energiebüro Dipl.-Ing. Thomas Lüdemann GmbH aus Remagen wurde im Jahr 2020 mit Planung, Ausschreibung und Überwachung der Trennung der Trinkwasser- und Feuerlöschleitungen der Rheinhalle beauftragt.

Die Kostenschätzung für die Baumaßnahme ermittelte rund 121.000,00 € netto. Zuzüglich der Honorarkosten hatten sich Gesamtkosten in Höhe von rund 172.000,00 € brutto ergeben. Auf dieser Grundlage wurden unter Berücksichtigung der bereits im Jahr 2020 ausgeführten Arbeiten 130.000,00 € in den Haushalt 2021 eingestellt. Ferner wurden für die im Zuge dieser Baumaßnahme erforderliche Sanierung der Sprinkleranlage 30.000,00 € in den Haushalt 2021 eingestellt, sodass für die Baumaßnahme insgesamt 160.000,00 € zur Verfügung stehen.

Im Dezember musste die Kostenberechnung angepasst werden, weil der Sachverständige, der die Löschwasseranlagen abnehmen soll, eine größere Druckerhöhungsanlage gefordert hat, um den nötigen Löschwasserdruck für die parallele Versorgung der Wandhydranten und der Sprinkleranlage zu erreichen. Gemäß dieser neuen Kostenberechnung werden für die Umsetzung der restlichen Arbeiten einschließlich dem Honorar Haushaltsmittel in Höhe von rund 220.000,00 € benötigt. Somit fehlen noch 60.000,00 €, damit die Maßnahme in 2021 umgesetzt werden kann. Der Haupt- und Finanzausschuss empfahl dem Stadtrat, die notwendigen Mittel von 60.000,00 € bereitzustellen.

Punkt 9) Jahresabschluss 2020
a) Bericht
b) Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen

Der Stadtrat wird über die Ergebnis- und Finanzrechnung des Haushaltsjahres 2020 informiert. In der vorberatenden Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses empfahl dieser dem Rat, die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen zu genehmigen.

Punkt 10 Unterrichtung des Stadtrats über abgeschlossene Verträge mit Rats- und Ausschussmitgliedern sowie Bediensteten der Stadt

Gemäß § 33 Abs. 2 Gemeindeordnung ist der Stadtrat jährlich vom Bürgermeister in öffentlicher Sitzung über Verträge der Stadt mit Rats- und Ausschussmitgliedern sowie mit Bediensteten der Gemeinde zu unterrichten, soweit es sich nicht um

Geschäfte der laufenden Verwaltung, Dienst- und Arbeitsverträge mit Bediensteten oder sonstige im Zusammenhang mit dem Dienstverhältnis stehende Verträge handelt.

**Punkt 11 Entsperrung der Haushaltsmittel für die
wasserwirtschaftliche Maßnahme/Renaturierungsmaßnahme
am Unkelbach auf Höhe Am Mühlenweg**

Der Stadtrat hatte sich bereits in seiner Sitzung am 11.01.2021 mit der Thematik beschäftigt. Seinerzeit beschloss der Rat, mit Herrn Jochen Seifert, Vertretern des beauftragten Planungsbüros sowie Vertretern aus Verwaltung und Politik die Maßnahmen vor Ort zu erörtern. Das Ergebnis solle in der Sitzung des Stadtrats im März beraten werden.

**Punkt 12 Videokonferenzen städtischer Gremien, grundsätzliche
Aussprache; Antrag des Ratsmitglieds der Partei Die Linke**

Es erfolgt eine Aussprache zum Thema.